

Ballade vo dr unentschuldigte Präsenz

Text: Hans Jürg Zingg

Melodie: Peter Honegger

Sys Rede, dünkt s ne, syg en absolute Gnuss
u d Schüelerinne süüfzgi uuf im Ohr-gasmus.
„Für die isch jedi Stund vo mir ein schieres Muss!“
(Das isch zwar richtig – aber Muss ist nicht gleich Muss ...)
Aus haubi Lych stygsch auben us däm Redefluss,
u : „Wär nid nachehunnt, nimmt haut dr Omnibus!“
Är het s verzeut u de git's d Püetz u scho ischs wider duss!
Was schad isch, wüu dä Ma vrzeit ja nid nume Stuss.

U das wott Lehrer sy! – Nu ja, me kennts:
Herr Frontalmonologiker –
S git jedesmal en unentschuldigi Präsenz!

Statt müesam stundelang Lektione z präpariere,
chunnt är i d Klass u seit: „Hütt wei mr diskutiere!“
Mit däm Rezäpt im Sack, gesteit är eim ganz offe,
bruucht s no chly Närve u de isch dr Morge gloffe.
„Di wüssen immer öppis z schnure, isch doch logisch.“
U Schüelermitsprach isch modern, isch pädagogisch!
Drum sy di Stunde ou beliebt bi syne Klasse:
Me cha se schwänze ohni ds Gringschte je z verpasse!

U das wott Lehrer sy! – Nu ja, me kennts:
Mr. Talkmaster –
S git jedesmal en unentschuldigi Präsenz!

Kassette, wüsst er, sy sys Houptvermittligsmittu.
„Kassetteliebi“ isch sy heimlech Lieblingstitu.
U güggerstouz uf sy (Ver)Biudig, di antiki,
zitiert är hütt no Cäsar: „veni – video – vici“!
So cha bi gwüssne Klasse öppen einisch das gsche,
dass si statt ihrem Leischt paar Stund lang farbigs Glas gse.
(Im Vorbereitigsruum git s mängs no umeznuele,
u d Schüeler wüsse, d Stund hört uf bim Rückwärtsspuele!)

U das wott Lehrer sy! – Nu ja, me kennts:
Herr Videolog –
S git jedesmal en unentschuldigi Präsenz!

Aus auten Einzukämpfer a dr Schüelerfront
weiss är sech geng no z bhaupt, und är tuet s gekonnt:
Är isch Domptör u chlepft u fuchtlet mit dr Geisle,
u zwar im Unterricht so guet wi ou bim Reisle.
Drum finde ganz viu Schüeler ihn e tolli Nummer,
drum macht dä Zirkus namens Schueu ihm ou nie Chummer.
Sy Lehrerfoug beruet uf Füerigsqualitäte:
Wo chämt me hi, we d Schüeler sälber danke täte!

U das wott Lehrer sy! – Nu ja, me kennts:
Herr Zirkusdiräkter –
S git jedesmal en unentschuldigti Präsenz!

Sys Motto isch: Gymnasiasten sind nicht Kälber,
ergo man treibt sie nicht, vielmehr sie lernen sälber!
U sälber heisst, me git ne nur es chlyses Müpfli,
scho näh si ds nächschte Dänkerhürdeli im Hüpfli!
U so geng höher, wyter, schnäuer, strenger – ehrlech:
Am Schluss bisch du als Teacher effektiv entbehrelech,
lasch se la machen u chunsch nur no zu de Probe,
muesch eifach nume no benote, tadle, lobe!

U das wott Lehrer sy! – Nu ja, me kennts:
Herr Superkonschtruktivischt:
S git jedesmal en unentschuldigti Präsenz!

Är chunnt verspätet vo re wichtige Besprächig
u git eim ds Gfüeu, di Stund syg nur en Underbrächig
vo der Besprächig, so nes quasi Näbesächli.
Är meint, me merk s nid, wenn er müglechscht früntlech lächli.
Denn schliesslech tuet är doch – he ja! – mit syne Klasse
Geng däwä gspasse un im Lager süüffle, jasse!
„Ich muss heut leider etwas früher – Sie verstehn –
hab eine wichtige Besprechung um halb zehn!“

U das wott Lehrer sy! – Nu ja, Si gsänds:
Herr Hobbyprofässer:
Das git itz ächt – en unentschuldigti Absänz.

(1993/2010)